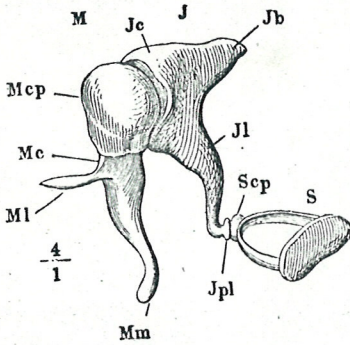


byrinth in Berührung; die des runden Fensters ist ganz frei, die des ovalen Fensters dagegen mittels einer Reihe von drei durch

Fig. 37.



Gelenke verbundenen Knöchelchen, Gehörknöchelchen, mit dem Trommelfell verbunden.

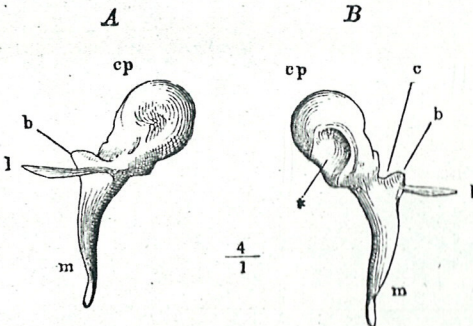
Fig. 37 zeigt die drei Knöchelchen in ihrer natürlichen Verbindung mit einander und in viermaliger Vergrößerung der Lineardimensionen; sie sind der Hammer *M* (Malleus), der Amboss *I* (Incus) und der Steigbügel *S* (Stapes). Ersterer ist mit dem Trommelfell, letzterer mit der Membran des ovalen Fensters verbunden.

Gehörknöchelchen in gegenseitiger Verbindung, von vorn und von einer rechten Kopfhälfte, welche um die verticale Axe etwas nach rechts gedreht ist. *M* Hammer. *I* Amboss. *S* Steigbügel. *Mcp* Kopf, *Mc* Hals, *Ml* langer Fortsatz, *Mm* Handgriff des Hammers, *Jc* Körper, *Jb* kurzer, *Jl* langer Fortsatz, *Jpl* Proc. lenticularis des Ambosses. *Scp* Caputulum des Steigbügels.

Der Hammer, einzeln dargestellt in Fig. 38, zeigt ein oberes dickeres abgerundetes Ende, den Kopf *cp*, und ein unteres dünneres, den Stiel oder Handgriff *m*; zwischen beiden ist eine Einschnürung *c*, der Hals des Hammers. An der nach hinten gekehrten Seite

des Kopfes findet man eine Gelenkfläche*, mittels deren er sich an

Fig. 38.



Rechter Hammer, *A* von vorn, *B* von hinten. *cp* Kopf. *c* Hals. *b* kurzer, *l* langer Fortsatz. *m* Handgriff. * Gelenkfläche.

den Amboss anlegt. Unterhalb des Halses, wo dieser in den Stiel übergeht, ragen zwei Fortsätze hervor, der lange *l* oder Processus Folianus, und der kurze Fortsatz *b*. Ersterer ist nur bei Kindern so lang, wie ihn die Abbildungen zeigen; bei Erwachsenen scheint er meist bis auf einen kleinen Stumpf resorbirt zu sein. Er hat die Rich-